

Drei Lehrer verlassen die IGS

Emotionale Abschiedsfeier mit viel Musik

GUXHAGEN. Mit Annegret Weisheit-Sommerfeld, Manfred Ronge und Max Alter verlassen gleich drei Lehrer das Kollegium der Integrierten Gesamtschule Guxhagen (IGS) zum Schuljahresende.

17 Jahre lang war die IGS Guxhagen die berufliche Heimat von Annegret-Weisheit-Sommerfeld und Max Alter, 35 Jahre lang von Manfred Ronge, teilt die Schule mit.



Annegret Weisheit-Sommerfeld war 17 Jahre Lehrerin

Alle drei seien der IGS auch privat eng verbunden. So schickten sie alle ihre Kinder, zehn insgesamt, auf die Schule, die die eigene berufliche Laufbahn prägte, heißt es in einer Mitteilung. Annegret Weisheit-Sommerfeld unterrichtet die Fächer evangelische Religion und Kunst. Mit ihrer Kunst-AG sei sie seit Jahren für die eindrucksvollen Bühnenbilder der musischen Abende verantwortlich.

Manfred Ronge steht für Naturwissenschaften. Ihm sei es gelungen, Schüler für vermeintlich schwierige Fächer wie Physik und Chemie zu begeistern. Mit diesen war er vie-

le Jahre lang auch nach Mel-sungen an die gymnasiale Oberstufe abgeordnet. Außerdem oblag ihm die Fachleitung Chemie von Anfang an. Als Sicherheitsbeauftragter habe Ronge für das Wohl der Schulgemeinde Verantwortung übernommen.

Deutsch und Sport unterrichtete Max Rainer Alter an der IGS. Große Verdienste um die Schule erwarb er sich nicht nur als Schulleitungsmitglied, sondern vor allem als Stufenleiter der Jahrgänge 5 bis 7, als Trainer der schuleigenen Handballmannschaft und als Initiator und langjähriger Leiter des Guxhagener Schul-Musicals, heißt es in der Mitteilung weiter.

Am Donnerstagabend nahmen die drei Neu-Pensionäre Abschied. Nachdem Schulleiter Thomas Wiegand die Leistungen und Verdienste von Annegret Weisheit-Sommerfeld, Manfred Ronge und Max Alter gewürdigt hatte, tat dies der Lehrerchor auf seine Weise. Jeder der drei bekam sein persönliches Ständchen. Um keine Wehmut aufkommenzulassen, unterhielten Max Alter und sein Musikerfreund Stefan Metz, bekannt als MetzMax, das Publikum mit drei Liedern. Später am Abend spielte die Lehrband und heizte dem Publikum ordentlich ein. (cha) Fotos: privat/Schule/nh



Max Alter unterrichtete 17 Jahre an der IGS



Manfred Ronge geht nach 35 Jahren in Ruhestand

Sport und Spiele auf dem Hof

Drei-Burgen-Schule bietet Ferien-Workshops

FELSBERG. In den Sommerferien sieht es auf Schulhöfen meist leer aus. Die Drei-Burgen-Schule in Felsberg will das ändern und lockt bis zum 3. August mit verschiedenen Aktionen auf den Schulhof. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind nicht nötig, die meisten sind kostenfrei.

• **Mittwoch, 27. Juni, 18 bis 20 Uhr:** Auf dem Plan stehen sportliche Duelle wie in Frankreich und Schweden mit Boule, Crossboule und Wikingerschach. Außerdem gibt es französische und schwedische Leckereien.

• **Mittwoch, 4. Juli, 18 bis 20 Uhr:** Bei der Trendsportart Parkour lernen die Teilnehmer, wie man möglichst schnell über Hindernisse springt und klettert.

• **Mittwoch, 11. Juli, 18 bis 20 Uhr:** Ob Basketball, Volleyball oder Fußball – Schüler entscheiden, was gespielt wird.

• **Mittwoch, 18. Juli, 18 bis 20 Uhr:** Der Workshop unter dem Motto „Schreib selbst!“ findet in den Räumen der Schulsozialarbeit statt. Beim Handlettering werden anhand Servierten Designs entworfen. Es können Kosten von zwei Euro für Material anfallen.

• **Mittwoch, 25. Juli, 18 bis 20 Uhr:** Die Schüler erwartet ein

rasanter Tischtennis-Rundlauf auf dem Schulhof. Falls vorhanden, werden die Teilnehmer gebeten, eigene Tischtennis-Schläger mitzubringen.

• **Mittwoch, 1. August, 18 bis 20 Uhr:** Schüler bestimmen, was gespielt werden soll.

• **Donnerstag, 2. August, 14 bis 20 Uhr:** Beim Graffiti-Workshop bringen die Teilnehmer mit Arnd Meckling-Kiepe von der Stadtjugendpflege und einem Graffiti-Künstler aus Berlin eigene Kunstwerke auf die Leinwand. Laut Mitteilung der Schule ist der Workshop schon ausgebucht. Allerdings können Interessierte bei der Stadtverwaltung nachfragen, ob Plätze freigegeben sind.

• **Freitag, 3. August, ab 14 Uhr:** Das Feriende naht und wer Lust hat, kann dabei helfen, den Schulhof wieder auf Vordermann zu bringen. Die Helfer erwartet am Ende eine leckere Belohnung.

Die Schule weist in ihrer Mitteilung darauf hin, dass es sich bei den Mittwochsveranstaltungen und bei der Aufräumaktion am 3. August nicht um offizielle Schulveranstaltungen handelt. Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr. Bei schlechtem Wetter fallen diese Veranstaltungen aus. (dwm)

Personalien

Abschied für den Gefahrstoff-Experten

NORBERT PFEIFFER aus Felsberg-Wolfershausen wurde jüngst als Leiter der Gefahrstoff-ABC-Messzentrale aus dem Dienst verabschiedet. Er hatte vor 15 Jahren den Aufbau und die Leitung dieser Einheit übernommen. Als neuer Leiter der Katastrophenschutzeinheit GABC Messzentrale wurde Thomas Streitmatter berufen. (hro)



Vier Konfirmationsjubiläen in einem Gottesdienst

Vier Konfirmationsjubiläen gleichzeitig wurden in der evangelischen Kirche zu Gensungen gefeiert. 70, 65, 60 oder 50 Jahre lag für die Frauen und Männer der Tag ihrer Einsegnung in diesem Gotteshaus zurück. Die Feier wurde eröffnet

mit einem Abendmahlsgottesdienst. Pfarrerin Susanna Petig und Pfarrer Bernd Hochschorner gestalteten den Gottesdienst. Im Anschluss aßen die Jubilare gemeinsam zu Mittag. Am Nachmittag überreichten die Geistlichen die Erinne-

rungsurkunden. Der Einladung waren 37 Jubilare gefolgt: Vier feierten ihre Gnadenkonfirmation, acht ihre eiserne, neun Frauen und Männer die diamantene Konfirmation und 16 die goldene. Wiedersehensfreude über Begegnungen

nach langer Zeit und Erinnerungen an die gemeinsame Jugend prägten den Tag, heißt es in einer Pressemitteilung. Viele Gespräche sowie ein Kaffeetrinken mit selbst gebackenen Torten rundeten das Fest ab.

Foto: B. Vockeroth/nh

Eintracht: Halle sanieren

Größter Verein in Felsberg bietet Hilfe bei Herrichtung einer Sportstätte an

Von Manfred Schaake

FELSBERG. Der TSV Eintracht Felsberg fordert von der Stadt einen schnellstmöglichen Abschluss der Sanierungsarbeiten an der kleinen Sporthalle in Felsberg. Das war eine Forderung in der Jahreshauptversammlung. Der mit 830 Mitgliedern und 13 Sparten größte Verein Felsbergs ist weiterhin zur Eigenleistung bereit, sagte Vorsitzender Stefan Schmid. Zum Beginn der Tischtennissaison Anfang September müsse die Sanierung abgeschlossen sein, sagten Schmid und Tischtennis-Spartenleiter Jörg Kuhn. Mit 31 Aktiven in vier Mannschaften sei die Tischtennis-Sparte einer

der stärksten Nutzer der Halle, die auch für weitere Sparten unentbehrlich sei.

Nach der Vollendung der Stadtsporthalle Anfang der 1990-er Jahre wollte der Kreis als Schulträger die alte Halle abreißen. Dagegen wehrten sich die Sportvereine erfolgreich. Schmid wertete es als erfreulich, dass das Dach nun wieder dicht sei. Die noch fehlenden Arbeiten müssten zügig abgeschlossen werden. Im vorigen Herbst seien die zeitlichen Verzögerungen immens gewesen: „In der Regenzeit hatten wir kurzzeitig ein Hallenbad statt einer Turnhalle.“ Das Dach sei jetzt zum Glück dicht, als Nächstes würden der Lagerraum und die Umkleide-

kabinen saniert. Die Feuchtigkeit im alten Dach habe die Arbeiten verzögert, sagte Bürgermeister Volker Steinmetz. In diesem Jahr seien laut städtischem Haushalt Arbeiten für weitere 40 000 Euro vorgesehen.

Wie Steinmetz auf Nachfrage der HNA erläuterte, sind aus dem Kommunalen Investitionsprogramm von Land und Bund bisher 250 000 Euro für die Sanierung der Flachdächer, neuen Blitzschutz und die Erneuerung der Fenster investiert worden. 50 000 Euro stünden für die Innensanierung zur Verfügung.

Vorsitzender Schmid betonte, die sportlichen Erfolge des Traditionsvereins seien ein Be-

weis dafür, dass man auf dem richtigen Weg sei. Auch die Mitgliederentwicklung bestätige die positive Entwicklung. Das Fortbestehen des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport im nunmehr elften Jahr und der Teilnehmerrekord beim Felsburglauf – in diesem Jahr am Sonntag, 26. August – seien Beispiele einer lebendigen Eintracht, die sich immer wieder Neuem öffne und die Tradition bewahre. Erfreulich sei, dass trotz politischen Widerstands der Vorschlag der Eintracht umgesetzt worden sei, die Position des Hausmeisters der Sporthallen nicht mehr mit einer Vollzeitkraft zu besetzen. Das spare Kosten. (nh) **WEITERE ARTIKEL UNTEN**

Heimspiele künftig in gelben Trikots

Die Handballmannschaften der Spielgemeinschaft Gensungen/Felsberg sollen ihre Heimspiele in der Gensunger Kreissporthalle künftig in gelben Trikots – der Farbe des TSV Eintracht Felsberg – austragen. Einen entsprechenden Antrag hat die Hauptversammlung einstimmig beschossen. Die früheren Erzrivalen Jahn Gensungen und Eintracht Felsberg hatten 1990 die Spielgemeinschaft gegründet. Elf Jahre lang spielte man ab 1997 in der 2. Bundesliga. Seit 1990 sind die Trikotfarben daheim grün und auswärts gelb.

Im Zuge der Gleichberechtigung sei es nunmehr an der Zeit, die Farben für Heim- und Auswärtsspiele zu wechseln, heißt es in dem Antrag an den ESG-Vorstand.

Wie hervorragend die Kombination Schwarz-Gelb sei, sehe man bei vielen anderen deutschen Traditionsvereinen. Eintracht-Vorsitzender

Stefan Schmid: „Vielleicht steigen wir mit Schwarz-Gelb wieder in die 3. Liga auf.“ In Felsberg wird seit 1922, in Gensungen seit 1925 Handball gespielt. Im Feldhandball spielte Felsberg in der zweithöchsten deutschen Klasse, Gensungen 1978/79 ein Jahr in der Bundesliga. (m.s./nh)

Ehrensache

Felsberger Eintracht würdigte Leistungen und Treue von Mitgliedern

Einstimmig hat die Jahreshauptversammlung der Felsberger Eintracht beschlossen, Rainer Lindenberg (75) zum Ehrenvorsitzenden und Franz Wagner (70) zum Ehrenmitglied zu ernennen. Lindenberg war zehn Jahre zweiter und elf Jahre erster Vorsitzender und Mitbegründer der Tischtennispartei. Sie brachte es bis in die 2. Bundesliga. Lindenberg sei es mit zu verdanken, dass die Handballspielgemein-

schaft Gensungen/Felsberg in der 2. Bundesliga trotz des Konkurses des damaligen Hauptsponsors nicht zusammenbrach und die Liga elf Jahre halten konnte. Franz Wagner spielte von 1958 bis 1976 in Felsberg Handball, danach in Gensungen und war viele Jahre Jugendtrainer. „Franz Wagner ist der beste Handballer, den die Eintracht hervorgebracht hat“, heißt es in dem Antrag. In der Hauptver-

sammlung wurde Andy Zimmermann als Deutscher Meister im Tischtennis-Doppel der Leistungsklasse A geehrt. Philip Imberger und Andy Zimmermann wurden als das beste Tischtennis-Doppel der Hessenliga ausgezeichnet. Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft: Thomas Eckel, Gunnar Kerst, Ursula Blum, Irma Glatter, Angelika Schmid, Gitta Poth, Erika Pucelik, Ute Schultze, Inge Veit. 25 Jahre: Robert Mer-

kelbach, Christian Wagner, Stephanie Geißer, Johannes Stamm. 15 Jahre: Johannes Dworak, Jonah Wagner, Bettina Compart, Leonie Wieder, Tom Compart, Felix Wieder, Nico Trautvetter, Lena Icke, Johanna Ludolph, Janina Büttner, Sabrina Eckel, Jan Willing, Jacqueline Funk, Martina Rhode, Judith Wenzel, Saskia Korrell, Niklas Krapp, Sara Gundlach, Nicole Wagner, Charlotte Fenge. (m.s./nh)



Ehrungen beim TSV Eintracht Felsberg: von links Volker Steinmetz, Andy Zimmermann, Harry Wolfgram, Erika Pucelik, Angelika Schmid, Irma Glatter, Stefan Schmid und Ute Schultze.

Foto: Schaake/privat